

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1990)
Heft: 4

Artikel: Chronik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398524>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MAI

Mai

Kultur

3. Das 1968 von Wolfgang Bauer geschriebene Stück «Magic Afternoon» feiert im Churer Stadttheater Premiere.

9. Erster Preisträger des im vergangenen Jahr ins Leben gerufenen Vilan-Kunstprieses Chur ist der 1950 in Chur geborene Gaudenz Signorell. Neben einer Geldsumme von 15 000 Franken erhält der Künstler Gelegenheit zu einer Einzelausstellung im Bündner Kunstmuseum.

20. Am 18. Bezirksgesangsfest Albula-Hinterrhein-Moesa in Savognin nehmen 31 Chöre mit rund 1200 Sängerinnen und Sängern teil.

24. Mit der Altarweihe durch den Disentiser Abt Pankraz Winiker wird die mehrjährige komplexe Innenrestauration der katholischen Pfarrkirche St. Mariae Himmelfahrt in Sagogn abgeschlossen.

25. In Ilanz wird die Gallaria Sursilvana eröffnet. Diese neue Galerie kauft und verkauft Originalgraphiken einheimischer, nationaler und internationaler Künstler, vermittelt Originalbilder und fördert nach Möglichkeit das einheimische Kunstschaffen.

27. In Danis-Tavanasa treffen sich zum zweiten Mal 16 Chöre zum Cäciliengesangsfest.

31. Die Premiere des «Welttheaters» von Hugo von Hofmannsthal geht auf dem Hofplatz vor der Churer Kathedrale über die Freilichtbühne. Veranstalter ist das Theater Grischun.

Politik

1. Unter dem Motto «Die Gedanken sind frei - weg mit der Schnüffelpolizei» nehmen rund 450 Personen an einem Demonstrationzug in Chur teil.

7. Weil bei den Gemeindewahlen vom 22. April in Sumvitg sowohl materielle als auch formelle Fehler vorgekommen sein sollen, reichen zwei ehemalige Mitglieder des Gemeindevorstandes beim Verwaltungsgericht gegen das Wahlergebnis Rekurs ein.

9. Aus einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtes geht hervor, dass die Gemeinde Celerina eine Baubewilligung zur Erstellung eines provisorischen Parkplatzes bei der örtlichen Bergbahn widerrechtlich erteilt hat.

10. Der neue Sprachenartikel in der Bundesverfassung sollte so formuliert werden, dass allen vier Nationalsprachen grundsätzlich der gleiche Status eingeräumt wird. Diese Haltung vertritt die Bündner Regierung in der Vernehmlassung des Eidgenössischen Departements des Innern zur Revision des Sprachenartikels.

11. Die erste Volksinitiative aus dem Alpenraum ist zustande gekommen. Bei der Bundeskanzlei in Bern werden 109 433 gültige Unterschriften eingereicht, welche das Alpengebiet vor dem Transitverkehr schützen wollen.

13. Bei einer Stimmbeteiligung von 48,8 Prozent sprechen sich die Stimmberechtigten von Flims mit 391 Nein gegen 319 Ja gegen gesetzliche Bestimmungen aus, die eine Einschränkung des Zweitwohnungsbaues vorsahen, und lehnen auch eine entsprechende Ergänzung des Baugesetzes ab.

16. Der neue Bundesanwalt heisst Willy Padrutt. Der Bundesrat wählt den 62jährigen Ersten Staatsanwalt des Kantons Graubünden im Sinne einer Übergangslösung zum Nachfolger des vor über einem Jahr beurlaubten Rudolf Gerber.

16. Die sechs Münstertaler Gemeinden entscheiden sich für den Schutz des letzten noch unverbauten Talflusses. Sie lehnen eine Teilnutzung des Rombaches im Verhältnis vier zu zwei ab und befürworten die Erneuerung des bestehenden Kraftwerkes Muranzina.

17. Die Churer Stadtrechnung schliesst die Jahresrechnung 1989 mit einem Ertragsüberschuss von 279 252 Franken ab.

28. Der Grosse Rat tritt zur einwöchigen Maisession zusammen. Nach der Eröffnungsansprache durch Luzi Bärtsch werden der Oberengadiner FDP-Grossrat Arturo Reich zum neuen Standespräsidenten und der Aroser SVP-Grossrat Heinrich Schad zum neuen Standesvizepräsidenten gewählt. Peter Aliesch, der Nachfolger von Regierungsrat Reto Mengiardi, wird offiziell.

29. Der Grosse Rat genehmigt die Staatsrechnung und den Landesbericht 1989.

30. Das Referendum gegen den Grossratsbeschluss, 3,2 Millionen Franken für das «Bündner Fest 91» zu gewähren, ist zustande gekommen. Heute werden die Referendums-Bogen den Gemeinden zur Beglaubigung eingereicht, am 23. September wird dann das Bündner Volk über den Kredit abzustimmen haben.

MAI

30. Der Grosse Rat wählt folgende vier Bankräte: Die bisherigen Remi Capeder und Hans Degiacomi (beide cvp) und neu Hans Hatz (svp, Chur) und Erwin Roffler (fdp, Davos). Zum Regierungspräsidenten für das Jahr 1991 wählt das Parlament Joachim Caluori, Vizepräsident wird nächstes Jahr Christoffel Brändli.

31. Der Grosse Rat lehnt die Initiative «Schnee ohne Kanonen» ab.

Geschichte

9. Im Rahmen einer Presseorientierung wird bekannt, dass Graubünden über ein weiteres Monument von nationaler Bedeutung verfügt: Die hochmittelalterliche Burgruine Campell/Campi bei Sils i. D. Die schlossartige Anlage aus dem frühen 13. Jahrhundert soll nun so gut wie möglich konserviert werden.

18. Die aus dem Jahre 1911 stammende Sagastäg-Brücke in Schiers soll wegen den zu hohen Anforderung durch das heutige Transportwesen einer neuen Holzbrücke weichen.

Kirche

17. Pfarrer Edi Bolliger kündigt seine Dienste in der Churer Comanderkirche nachdem er heute von der Kirchgemeindeversammlung der evangelisch-reformierten Kirche Nidwaldens zum neuen Pfarrer nach Buochs gewählt worden ist. Das am 30. April beschlossene Abwahlverfahren gegen den Kirchenmann wird somit hinfällig.

22. Genau zwei Jahre nach seiner umstrittenen Weihe zum Bischofskoadjutor wird der Liechtensteiner Wolfgang Haas von Papst Johannes Paul II. zum Diözesanbischof von Chur ernannt. Er tritt damit automatisch die Nachfolge des überraschend aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen 74jährigen Bischofs Johannes Vonderach an.

25. Nur drei Tage nach seinem Amtsantritt erregt der neue Churer Bischof Wolfgang Haas in seinem Bistum durch einen personalpolitischen Entscheid die Gemüter: Er lässt den Zürcher Generalvikar Gebhard Matt in seinem Amt nicht mehr bestätigen.

29. Der frühere Churer Bischofsvikar Christoph Casetti wird Nachfolger des abgesetzten Zürcher Generalvikars Gebhard Matt. Während Walter Niederberger für die Urschweiz bestätigt wird, soll für die Kantone Graubünden und Glarus sowie das Fürstentum Liechtenstein der 48jährige Vitus Huonder das Amt als Generalvikar übernehmen.

Ökonomie

1. Ab heute fliegt die AE Air Engiadina wieder nach den Niederlanden. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt hat die sistierte Linien-Konzession Zürich-Eindhoven nach der AE-Generalversammlung wieder freigegeben.

1. Laut einer Meldung des «Bündner Tagblattes» kommt der beste Bergkäse aus Sedrun. Walter Lüthi gewinnt am 6. Internationalen Bergkäsewettbewerb in Grenoble eine von insgesamt zwölf Schweizer Goldmedaillen.

3. Mit dem Durchbruch des Schrägschachtes im Gebiet Clavaus in Ruschein wird ein wichtiges Zwischenziel der Arbeiten für das Kraftwerk Ilanz II erreicht.

5. Mit einem neuen Verwaltungsrat, der von Andreas Venetz präsiert wird, und einem guten vergangenen Geschäftsjahr (158 Millionen Franken Umsatz) geht die Coop Graubünden in die neunziger Jahre.

9. Die gastwirtschaftlichen Verbände des Kantons Graubünden wollen in Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement und dem Schweizerischen Hotelier- und Wirteverband eine gastgewerbliche Fachschule ins Leben rufen. Ein Entwurf des Schulkonzeptes liegt seit heute vor.

10. In diesen Tagen wurden die historischen Kellerräume des ehemaligen Fläscher Bades (Mitte des 15. Jahrhunderts) nach mehrjährigem Unterbruch wieder in Betrieb genommen. Im Rahmen der vom Kreisrat Maienfeld festgelegten Regelung, die keinen eigentlichen Gastwirtschaftsbetrieb zulässt, werden nur geschlossene Gesellschaften mit begrenzter Aufenthaltsdauer bewirtet.

10. An der Infratourist, der Fachmesse für Tourismus in St. Gallen, wird bekannt, dass in Laax/Mulinia, bei der Talstation der Crap-Sogn-Gion-Bahn, in den nächsten zehn Jahren ein neues Dorf entstehen soll.

11. In Sils wird der Handels- und Gewerbeverein Domleschg gegründet.

18. Umrahmt von Klängen der Churer Stadtmusik wird die 34. Handels-, Industrie- und Gewerbeausstellung (Higa) in der Churer Markthalle eröffnet. Während zehn Tagen werden 270 Aussteller rund 100 000 Besuchern ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren.

25. Der Verkehrsverein Graubünden präsentiert den Jahresbericht 1989. Neben der Präsentation der sehr ausgeglichenen Rechnung wird eine Rückschau auf das Bündner Tourismusjahr geboten, in der deutlich gezeigt wird, dass unser Kanton mit 14 022 000 Logiernächten recht gut dasteht.

MAI

Verschiedenes

1. Die Telefon-Netzgruppe 083 wird aufgehoben und dem Raum 081 angeschlossen. Weiter wird in einzelnen Gebieten die erste Zahl der bisherigen Nummer geändert.

1. Der erweiterte Vorstand der Cuminanza Rumantscha Radio e Television (CRR) wählt den Radioredaktor Men Steiner zum neuen Redaktionsleiter der Abteilung «Wort» beim Radio Rumantsch. Er wird Ende Juli Mariano Tschuor ablösen.

4. In der «Bündner Zeitung» ist von den Wirren an der Hebammen- und Pflegerinnenschule Fontana zu lesen. Nur vier Monate nach Amtsantritt des neuen Schulleiters verlassen fünf der sechs Lehrerinnen die Schule wegen Meinungsverschiedenheiten; drei davon freiwillig.

7. Nach einigen Wirren um die Churer Notschlafstelle erteilt der Churer Stadtrat grünes Licht für die Weiterführung dieses Betriebes durch eine private Trägerschaft.

8. Mit dem offiziellen Spatenstich, ausgeführt von Klaus Huber, Präsident des Stiftungsrates, und Simon Jenny, Direktor der Flury-Stiftung und Präsident des Bauausschusses, wird der Baubeginn für die Sanierung und den Neubau des Regionalspitals in Schiers gefeiert.

9. Der Tagesmütterverein Chur und Umgebung (TMV), der vor drei Jahren gegründet wurde, sowie neue TMV-Gruppen aus anderen Gemeinden schliessen sich zu einem kantonalen Verein zusammen. Gleichzeitig wird ein Unterstützungsfonds für Härtefälle geschaffen.

11. Nach internen Differenzen wird die Rudolf-Steiner-Schule in Chur definitiv weitergeführt.

11. Der erweiterte Vorstand der Lia Rumantscha (LR) unternimmt einen weiteren Schritt im Hinblick auf die baldige Realisierung einer rätoromanischen Tageszeitung («Quotidiana»). Er wählt einstimmig den bisherigen Chefredaktor der grössten rätoromanischen Zeitung «Gasetta Romontscha», Giusep Capaul, zum vollamtlichen Projektleiter.

14. Die Kantonsregierung fasst einen entsprechenden Beschluss, wonach der Kanton Graubünden in zwei Psychiatrie-Regionen eingeteilt werden soll. Diese Neuerung wird möglich, weil sowohl die Klinik Beverin in Cazis als auch die Klinik Waldhaus in Chur in Zukunft autonom geführt werden sollen.

15. Auf Anfrage hin bestätigt der Präsident des Kantonalverbandes Bündnerischer Krankenkassen (KBK), Christian Schürer, dass sich der Verband Bündnerischer Kran-

kenhäuser (VBK) und die KBK auf die Festsetzung neuer Taxipauschalen für die allgemeine Abteilung und für die Privatabteilung geeinigt haben. Somit werden die Spitalaufenthalte für die Patienten nicht billiger, die Kostenabrechnungen aber übersichtlicher.

22. Mit der Genehmigung des Servitut-Vertrages für die 30jährige Unterschutzstellung der Ognas da Pardiala durch die Gemeinden Rueun und Waltensburg entsteht, abgesehen vom Nationalpark, das grösste zusammenhängende Schutzgebiet Graubündens.

23. Durch einen Brand wird in Davos Dorf ein Reitstall vollständig zerstört. Acht Pferde kommen dabei ums Leben. Der Sachschaden übersteigt den Betrag von 700 000 Franken.

26. Nach rund zweijähriger Bauzeit wird die neue Rheinbrücke bei Felsberg eingeweiht. Die über 200 Meter lange, 8,4 Millionen Franken kostende Spannbetonbrücke ersetzt die 55 Jahre alte, inzwischen einsturzgefährdete Betonbrücke, die nordöstlich des neuen Werkes steht.

26. Die neue Holzbogen-Brücke Sclamischo über den Inn bei Strada wird offiziell eröffnet.

26. Chancenlos bleibt die Bündner Kandidatur aus der Surselva für die alpinen Skiweltmeisterschaften 1995. Die FIS-Delegierten vergeben in Montreux diese Titeltkämpfe in die spanische Skisportstation Sierra Nevada.

27. Mit dem Fahrplanwechsel für den Busverkehr in Chur wird die Bahnhofstrasse zwischen Bahnhofplatz und Quaderstrasse für den privaten Motorfahrzeugverkehr gesperrt. Der Abschnitt Postplatz-Quaderstrasse ist nur noch in einer Richtung befahrbar.

27. Der Postkreis Chur bietet ab heute zusätzliche Postautokurse von täglich rund 1000 Kilometern an.

29. Der Kurverein Tarasp-Vulpera verliert wegen Differenzen mit dem Kurvereinsvorstand seinen Präsidenten August Koller.

30. Auf der einspurigen Strecke der Rhätischen Bahn zwischen Rhäzüns und Rothenbrunnen stossen zwei Bauzüge zusammen. Ein italienischer Gleisarbeiter wird dabei tödlich verletzt.

30. Bei Sanierungsarbeiten gerät das Hallenbad von Pontresina in Brand. Der dabei entstandene Sachschaden beläuft sich auf über 100 000 Franken.

JUNI

Juni

Kultur

2. Das «Bündner Tagblatt» stellt den im Churer Verlag Bischofberger AG erschienenen Gedichtband «Auf der Suche nach Sinn» von alt Seminardirektor Conrad Buol vor.

2. Der «Premi Pader Flurin 1990» im Wert von 1000 Franken wird in Waltensburg dem 36jährigen Gieri Schmid aus Zarcuns im Tujetsch verliehen. Mit diesem Preis soll die zwölfjährige Forschartätigkeit Schmidts auf dem Gebiet der einheimischen Flora anerkannt werden.

7. Das Referendum gegen den Grossratsbeschluss, einen Kredit von 3,2 Millionen Franken für das «Bündner Fest 91» zu gewähren, wird auf der Standeskanzlei im Grauen Haus in Chur eingereicht.

9./10. In Chur findet mit grossem Erfolg das erste Bündner Jungmusikantentreffen statt.

9./10. In Poschiavo treffen sich eine Delegation der Pro Grigioni Italiano (PGI) und der Lia Rumantscha (LR). Neben der Präsentation ihrer gemeinsamen Broschüre «Ponti-Punts» wird über ein mögliches Postulat gesprochen, welches Italienisch als erste Fremdsprache in der Schweiz fordern soll. Ein weiteres Treffen mit der PGI durch die LR ist geplant und soll den Rätromanen vor allem die verwandtschaftliche Beziehung zum italienischen Teil der Schweiz näherbringen.

14. Am Fronleichnamfest in Domat/Ems weiht Pfarrer Guisep Jacomet die neuen Uniformen der Cumpagnia damats.

17. Nach rund dreieinhalbjähriger Restaurierungszeit wird in Ilanz die evangelische Kirche St. Margrethen feierlich eingeweiht.

21. Regierungsrat Joachim Caluori eröffnet im Bündner Natur-Museum die Sonderausstellung über unsere Haustiere, welche bis 31. Oktober 1990 dauert.

21. Im Bündner Kunstmuseum wird bis am 14. September das druckgraphische Werk von Pablo Picasso gezeigt, das mit über 1600 Arbeiten eines der umfangreichsten der Kunstgeschichte überhaupt ist. Für die Auswahl der 120 Blätter aus 65 Jahren konnte man auf den Besitz der Eidgenössischen Gottfried-Keller-Stiftung zurückgreifen, deren 100. Geburtstag auch Anlass der Ausstellung ist.

22. Im Posthotel «Bodenhaus» in Splügen wird die bis zum 22. Oktober 1990 dauernde Ausstellung «Berühmte Gäste im Rheinwald – aus den Anfängen des Bündner Tourismus» eröffnet.

23. Im Schulhaus von Castaneda wird der soeben erschienene Band I des neuen Misoxer Kunstführers, welcher dem Calancatal gewidmet ist, vorgestellt.

24. Die Barockkirche St. Johann Baptista in Muldain wird nach vierjähriger Restaurationszeit durch Domprobst Guisep Pelican und Pfarrer Robert Wolf feierlich eingeweiht.

27. Die «Bündner Zeitung» berichtet über die Neuerscheinung von Gion Deplazes drittem Band «Funtanas», welcher bei der Lia Rumantscha bezogen werden kann.

27. Auf dem Kornplatz und im Stadtgarten wird unter dem Titel «New Orleans meets Chur» das vom Jazzclub Chur organisierte dritte Freiluft-Jazzfest erfolgreich durchgeführt.

30. Die Jahresversammlung der Walservereinigung Graubünden (WVG) beschliesst in Klosters, den Vorstand zu erweitern und einen Ausschuss zu bilden. Das durch seine Demission scheidende Vorstandsmitglied Gaudenz Issler wird durch die Davoserin Maria von Ballmoos ersetzt. Auf 1. September wird Kurt Wanner das WVG-Sekretariat von Peter Loretz übernehmen. Nach Gutheissen weiterer Traktanden wird der mit über 5000 Franken dotierte Martin-Peter-Enderlin-Preis 1990 der Rheinwalderin Erika Hössli Börlin für ihre zahlreichen Dialektgeschichten aus dem Rheinwald übergeben.

Politik

1. Die Bündner Regierung betrachtet die Wahl von Wolfgang Haas zum Diözesanbischof solange «als irregulär», als die Rechtsfragen in bezug auf die formellen Ansprüche des Kantons bei einer Bischofswahl nicht abschliessend geklärt und zeitgemäss geregelt worden sind.

2. Mit der Genehmigung von Nachtragskrediten in der Höhe von 2,2 Mio. Franken - davon werden 1,5 Mio. Franken für die Beseitigung der Sturmschäden von Februar verwendet - beendet der Grosse Rat die diesjährige Maisession.

7. Neuer Vorstoss im eidgenössischen Parlament als Folge der Bischofsernennung in Chur: Der Bündner CVP-Nationalrat Theo Portmann fordert den Bundesrat per Postulat auf, die einseitigen Beziehungen zum Vatikan zu beenden und in der laufenden Legislaturperiode eine diplomatische Vertretung in Rom zu errichten.

10. Die Churer Stimmberechtigten sprechen sich recht deutlich für die Sicherung der ausserschulischen Musikerziehung aus. Gutgeheissen werden im Rahmen einer Zonenplanrevision vier Ein- und Umzonungen in die

JUNI

Zone für öffentliche Bauten und Anlagen sowie eine Umzonung von der Zone für öffentliche Bauten in die Wohnzone.

10. Die Stimmberechtigten von St. Moritz stimmen einer SVP-Initiative für eine konsequente Gewaltentrennung und für öffentliche Sitzungen des Gemeinderates zu, lehnen hingegen eine vom Gemeinderat gleichsam als Gegenvorschlag unterbreitete Teilrevision der Gemeindeverfassung ab. Gutgeheissen wird ferner ein Kredit von 1,65 Mio. Franken für ein Netzleitsystem des Elektrizitätswerks.

10. Mit 548 Nein gegen 332 Ja-Stimmen lehnen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Igis-Landquart den Nachtragskredit von 1,8 Mio. Franken für das im Bau befindliche Gemeindezentrum ab.

10. Bei einer Stimmbeteiligung von 25 Prozent werden in Davos alle vier Vorlagen angenommen: Die Teilrevision des Baugesetzes zur Einschränkung des Zweitwohnungsbaus und zur Förderung des Baus von preisgünstigen Wohnungen für Ortsansässige; der Kauf der Liegenschaft Brauerei; das Schulgesetz, eine Anpassung an die kantonalen Regelungen und der Jahresbericht und die Jahresrechnung der Landschaft Davos.

12. Gegen den Willen des Bundesrats überweist der Ständerat einstimmig eine Motion von Ulrich Gadiant (SVP/GR), die neue Mittel für die Investitionshilfe an Berggebiete verlangt.

12. Trotz einer Senkung des Steuerfusses um 5 Prozent schliesst die Rechnung 1989 der Stadt Chur mit einem Ertragsüberschuss von 280 000 Franken ab.

14. Der Gemeindevorstand von Igis-Landquart beschliesst, trotz Ablehnung des Nachtragskredites keinen Baustopp für das Gemeindezentrum zu verfügen.

14. Die Nachfolge des scheidenden Kurdirektors Nik O. Gerwer in Scuol ist geregelt. In der Person des 39jährigen Roland Huber hofft der Kurverein einen kompetenten Mann auf den 1. September gefunden zu haben.

18. Der 44jährige, aus dem österreichischen Vorarlberg gebürtige Peter Beer nimmt seine Tätigkeit als neuer Kurdirektor von Samnaun auf.

20. Die Gemeinde Thusis genehmigt das 37 Millionen Franken teure Neubauprojekt für das Krankenhaus.

22. Als Folge der Turnuswirren reicht der langjährige Schulratspräsident der Landschaft Davos, Kurt Meierhans, seine sofortige Demission ein.

23. In Schlans wird die «Genossenschaft Pension Schlans» gegründet, die zum Hauptziel hat, die Gemeinde Schlans als eigenständige Gemeinde zu erhalten.

25. Die Regierung beschliesst die neue Departementsverteilung mit Gültigkeit auf den 1. Januar 1991: Regierungsrat Aluis Maissen wird zum Finanz- und Militärdepartement überwechselt, während der neugewählte Peter Aliesch dem freigewordenen Justiz-, Polizei- und Sanitätsdepartement vorstehen wird. Christoffel Brändli steht für die nächsten vier Jahre dem Departement des Innern und der Volkswirtschaft vor, Joachim Caluori dem Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement und Luzi Bärtsch dem Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement.

25. Der 50jährige Armin Vincenz, Bürger von Trun und Disentis, wird von der Regierung zum neuen Ersten Staatsanwalt Graubündens gewählt. Er tritt am 1. August die Nachfolge von Willy Padrutt an.

Kirche

3. Während es vor allem im Kanton Zürich zu weiteren Protesten gegen den Churer Bischof kommt, weiht Bischof Wolfgang Haas die ersten Ständigen Diakone Graubündens. Es sind dies die beiden Familienväter Giovanni Cramer, Thusis, und Martin Vinzens, Seewis-Pardisla.

14. Die dreitägige Schweizerische Bischofskonferenz, welche am 12. Juni in Einsiedeln einberufen wurde, hat noch keine Lösung der schwerwiegenden Probleme gefunden, die im Bistum Chur mit der Ernennung von Bischof Wolfgang Haas entstanden sind.

17. Mit einer Kundgebung unter dem Motto «Wir schweigen nicht» protestieren in Chur rund 7000 Gegner gegen die Einsetzung von Wolfgang Haas als Diözesanbischof. Der Bundesrat wird in einer Resolution aufgerufen, beim Vatikan vorstellig zu werden. Über 3000 Anhänger von Wolfgang Haas treffen sich gleichentags zum gemeinsamen Gebet in Sachseln.

21. Die katholische Zentralkommission des Kantons Zürich kündigt sämtliche Abkommen mit der Churer Bistumsleitung, die die zentralen Seelsorgestellen betreffen. Damit werden dem neuen Generalvikar Christoph Casetti weitgehende Kompetenzen entzogen.

24. Mit einem feierlichen Ordinations- und Aufnahmegottesdienst in Scharans werden zwei Frauen und fünf Männer in die evangelisch-rätische Synode aufgenommen.

JUNI

25. Zum Abschluss der fünftägigen Synode in Scharans wird Roland Härdi für eine weitere zweijährige Amtszeit als Dekan und Präsident des Evangelischen Kirchenrates Graubündens gewählt. Als Synodalort 1991 bestimmen die anwesenden Pfarrer die Gemeinde Zuoz.

28. Die katholische Synode des Kantons Zürich streicht ihre Bistumsbeiträge von jährlich 600 000 Franken und beschliesst, die Schaffung eines eigenen Bistums voranzutreiben.

Ökonomie

2. Die «Bündner Zeitung» stellt eine schweizerische Neuheit im Messtechnikbereich vor, welche in diesen Tagen durch die Churer Firma Altecno AG auf den Markt kommt: Messungen auch aus grosser Entfernung können mit dem «Al-Net 4»-Messsystem, das Werner Alder, sys. Ing. HTL, entwickelt hat, im Büro auf einem Personal Computer betrachtet und analysiert werden.

7. Mit Josias Florian Gasser wählt der Verband des Schweizerischen Baumaterialhandels (VSBH) anlässlich der Generalversammlung erstmals seit seinem Bestehen einen Bündner in den Vorstand.

22. Bündens Helikopterunternehmen, die Air Grischa, kann trotz eines 18prozentigen Rückganges im Flugbetriebsertrag auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Der Ertrag des Jahres 1989 beläuft sich auf 5,1 Millionen Franken bei rund 900 000 Franken Abschreibungen bleibt ein Reingewinn von 13 000 Franken.

25. Die «Bündner Zeitung» berichtet vom Testergebnis im Auftrag der Zeitschrift «Cash» über die Schweizer Rot- und Weissweine. Fünf ausgewiesene Weinkenner krönen den «Malanser Spiger» von Thomas Donatsch zum besten Schweizer Tropfen.

29. In einer Auflage von 50 000 Exemplaren gelangt dieser Tage die erste Ausgabe von «Graubünden exklusiv» in die 100 Fünf- und Vier-Stern-Hotels von Graubünden und Bad Ragaz. Das zweimal jährlich erscheinende Hochglanzmagazin soll Graubünden in vierfarbigen Reportagen von seiner schönsten Seite zeigen.

Verschiedenes

2. Der neue Caumasee-Lift, der von Flims Waldhaus zum Caumasee führt, wird dem Betrieb übergeben.

5. Der ehemalige CVP-Regierungs- und Nationalrat Donat Cadruvi, Ilanz, wird von der in Chur tagenden Generalversammlung von Radio Grischa zum neuen Verwaltungspräsidenten gewählt. Er löst Jan Rusca ab. Andri Franziscus nimmt den Platz von Mathias Lauterburg als neuer Programmleiter ein.

8. Im Davoser Rathaus wird das farbige «MaB Davos» präsentiert. Im Magazin werden die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie während mehr als zehn Jahren durch das weltweite Unesco-Forschungsprogramm «Programme on Man and the Biosphere» (MaB) aufgezeigt.

9. Das Ergebnis einer Studie zwischen 1988 und 1990 durch das Forschungsinstitut für Wildtierkunde der Veterinärmedizinischen Universität Wien liegt vor: Der Wald im Rätikon ist überaltert und leidet unter Verbisschäden des Wildes, deshalb sollen forstliche und jagdliche Massnahmen zur Herstellung des Gleichgewichtes getroffen werden.

9./10. Das neue Kreuzspital kann nach über dreijähriger Bauzeit von der Bevölkerung besichtigt werden. Die Patienten und Mitarbeiter beziehen am 15. Juni das neue Spital.

12. Die Betriebskommission des Kantonsspitals in Chur nimmt den vor einem Jahr gefassten Entscheid, eine Rochade der Kinderklinik mit der im sanierungsbedürftigen Altbau A befindlichen Privatabteilung Chirurgie vorzunehmen, zurück.

13. Anlässlich der letzten Sitzung der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Fürsorge (SKöF) wird der 39jährige Andrea Mauro Ferroni aus Chur einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt und somit ab Juli den Zusammenschluss der kantonalen und kommunalen Fürsorgeorgane unseres Landes leiten.

13. Die neue Gasleitung zwischen Trübbach und Chur wird erstmals mit Erdgas gefüllt, und ab 18. Juni beginnen die Monteure der Industriellen Betriebe Chur stufenweise damit, die Gasgeräte der Stadt auf die neue, saubere und umweltfreundliche Energieform umzustellen.

23. In Tiefencastel sprechen sich die Delegierten der Lia Rumantscha (LR) für einen Kredit von 150 000 Franken für die Vorbereitung der geplanten rätoromanischen Tageszeitung «La Quotidiana» aus.

25. Der Gemeindepräsident von Igis-Landquart, Luzi Allemann, nimmt den Spatenstich für die Hauptleitung der Erdgasversorgung bei der Druckreduzierer- und Messstation (DRM) Au, die auf Gemeindegebiet von Zizers liegt, vor.

29. Die neue Schiessanlage auf dem Waffenplatz St. Luzisteig wird offiziell eingeweiht.

Totentafel

18. Nach schwerer Krankheit stirbt in Sedrun der 78jährige alt Mistral und Grossrat Theophil Schmid.

